

Klausur: „ABWL II: Unternehmensinteraktion“ (20119)

Wintersemester 2013/2014

18.02.2014

Prüfer: Prof. Dr. Sadrieh

*Bitte bearbeiten Sie alle folgenden Aufgaben. Beachten Sie, dass die numerischen Ergebnisse nicht unbedingt ganzzahlig sind. Erläutern Sie bitte alle Ihre Antworten so, dass gegebenenfalls notwendige Rechenschritte und Gedankengänge nachvollziehbar sind. Taschenrechner sind gemäß Aushang des Prüfungsamts erlaubt.
Die Klausur beinhaltet insgesamt 62 Punkte.*

Aufgabe 1 (23 Punkte)

Nehmen Sie an, Sie werden von der Firma „Dein Fußball-Trikot“ engagiert. Die Firma ist die bisher einzige Firma, die sich auf die Produktion nachhaltiger Fußball-Trikots spezialisiert hat. Da kein eigenes Absatzsystem vorhanden ist, verkauft die Firma die Trikots nicht direkt an Fußballfans sondern an die Firma „Sportverkauf“. „Sportverkauf“ ist ein monopolistischer Einzelhändler und verkauft die Trikots wiederum direkt an die Konsumenten.

Auf Nachfrage wird Ihnen mitgeteilt, dass der Firma „Dein Fußball-Trikot“ für jedes produzierte Trikot Kosten in Höhe von **20 Euro** entstehen. Zusätzlich fallen Kosten in Höhe von **200 Euro** pro Monat für Miete und Personal an. Weiterhin ist bekannt, dass bei „Sportverkauf“ pro verkauften Trikot Vertriebskosten in Höhe von **11 Euro** anfallen.

Die Ihnen bekannten Marktforschungsergebnisse ergeben, dass sich die monatliche Nachfrage nach nachhaltigen Fußballtrikots durch folgende Nachfragefunktion abbilden lässt: $Q=99-P$.

- a.) Welchen optimalen Preis sollten Sie der Firma „Dein Fußball-Trikot“ empfehlen, wenn Ihre Zielstellung die Maximierung des Firmengewinns ist? (7 Punkte)
(Hinweis: Nehmen Sie an, dass sich die Firma „Sportverkauf“ rational und ebenfalls gewinnmaximierend verhält.)
- b.) Wie hoch ist der monatliche Gewinn von „Dein Fußball-Trikot“, wenn sie ihrer optimalen Preisempfehlung folgen? (3 Punkte)

Nehmen Sie an, „Dein Fußball-Trikot“ erhält das Angebot, die Firma „Sportverkauf“ für eine monatliche Zahlung von **600 Euro** an den Inhaber aufzukaufen und somit volle Entscheidungsmacht zu erlangen.

- c.) Sollte „Dein Fußball-Trikot“ das Angebot annehmen? Begründen Sie bitte Ihre Antwort kurz. Wenn nicht, welche monatliche Zahlung sollte „Dein Fußball-Trikot“ maximal bereit sein für das Angebot in Kauf zu nehmen? (7 Punkte)

Gehen Sie nun wieder davon aus, dass „Sportverkauf“ nicht aufgekauft wird. Nehmen Sie weiterhin an, ein neuer Einzelhändler für Sporttrikots betritt den Markt und bietet an, die Trikots von „Dein Fußball-Trikot“ zu verkaufen.

- d.) Sollte „Dein Fußball-Trikot“ das Angebot annehmen? Begründen Sie bitte Ihre Antwort kurz. (4 Punkte)
- e.) Wie würde sich die Annahme des Angebots auf den Gewinn von „Sportverkauf“ auswirken? (2 Punkte)

Weitere Aufgaben befinden sich auf der Seite 2.

Aufgabe 2 (39 Punkte)

In einer abgeschiedenen Kleinstadt mit **90 Einwohnern** sind die zwei Firmen „Blats“ und „Zeits“ die beiden einzigen Verkäufer umfangreicher Tageszeitungen. Die beiden Tageszeitungen werden von den Lesern als identisch wahrgenommen. Beide Firmen konkurrieren um die Auflage und entscheiden daher über die Anzahl der Tageszeitungen, die sie produzieren.

Für die Firma „Blats“ entstehen bei der Produktion pro Tageszeitung Kosten in Höhe von **1 Euro**. Für die Firma „Zeits“ entstehen bei der Produktion pro Tageszeitung Kosten in Höhe von **2 Euro**. Fixkosten fallen bei keiner Firma an.

Aus Vergangenheitsdaten ist bekannt, dass es einen perfekten linearen Zusammenhang zwischen dem Preis einer Tageszeitung und der Anzahl verkaufter Tageszeitungen gibt. Außerdem ist bekannt, dass Leser maximal bereit sind **10 Euro** für eine Tageszeitung zu bezahlen und jeder Einwohner maximal 1 Tageszeitung kauft.

- a.) Bestimmen Sie die Preis-Absatz-Funktion der beiden Firmen. (2 Punkte)
- b.) Wie hoch sind an jedem Tag die gleichgewichtigen Preise, Mengen und Gewinne der beiden Firmen, unter der Annahme, dass beide Firmen rational agieren und ihren Gewinn maximieren wollen? (9 Punkte)
(Hinweis: Wenn Sie aus Teilaufgabe a.) keine Preis-Absatz-Funktion hergeleitet haben, nutzen Sie die folgende für die weiteren Rechnungen: $P = 30 - \frac{1}{2}Q$, wobei $Q = q_B + q_Z$.)

Nehmen Sie nun an, dass die Redakteure von „Zeits“ ein wenig schneller arbeiten und die Firma daher jeden Tag zuerst ihre Auflage bekanntgeben kann.

- c.) Wie verändern sich die Preise, Mengen und Gewinne der beiden Firmen? Geben Sie jeweils die Richtung der Veränderung und eine kurze Begründung an. (9 Punkte)
(Hinweis: eine Rechnung ist möglich, aber nicht notwendig.)
- d.) Wer profitiert insgesamt von der veränderten Situation: die Firmen oder die Leser? Begründen Sie bitte Ihre Antwort kurz. (4 Punkte)

Nehmen Sie nun an, dass „Blats“ als Ziel nicht mehr die Gewinnmaximierung verfolgt, sondern entscheidet, dass ihre Auflage immer **dreimal so groß** sein soll, wie die von „Zeits“.

- e.) Welche optimalen Preise, Mengen und Gewinne der beiden Firmen ergeben sich, wenn „Zeits“ bei der Optimierung berücksichtigt, dass „Blats“ diese Strategie verfolgt? (9 Punkte)
- f.) Vergleichen Sie die Situationen aus den Teilaufgaben b.), c.) und e.) und beschreiben Sie kurz, welche Firma in welcher Situation welchen strategischen Vorteil nutzt. (6 Punkte)